

Protokoll der Hauptversammlung 2022

Mittwoch, 3. September 2022, Highland-Gurten, Wabern

10.00 Uhr Beginn der Hauptversammlung; anschliessend Apéro und Mittagessen offeriert von der Sektion AVANTI

Referat: Referat vom Generalsekretär des PVB Jérôme Hayoz zu verschiedenen Themen

Traktanden

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Protokoll der Hauptversammlung vom 4. September 2021**
3. **Aus dem Tätigkeitsbericht 2021**
4. **Ehrungen**
5. **Finanzen**
 - a. Jahresrechnung 2021
 - b. Revisorenbericht für 2021
 - c. Voranschlag 2022
 - d. Sektionsbeitrag 2023
6. **Wahlen**
 - a. Wahl der Revisoren
 - b. Wahl des Vorstandes
 - c. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung vom 15.11.2022
7. **Genehmigung Tätigkeitsbericht 2021 und Tätigkeitsprogramm 2022**
8. **Verschiedenes und Anträge der Mitglieder**
9. **Umfrage und Schluss der Hauptversammlung**

Traktandum 1: Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

- **Begrüssung und Tagesordnung**

Im Namen des Vorstandes der Sektion Avanti des PVB, begrüsst der Vize-Präsident Markus Freidig die Mitglieder und stellt die Vorstandsmitglieder vor. Er entschuldigt die Präsidentin Jacqueline Strollo, die heute leider krankheitshalber fehlen muss.

Speziell begrüsst er den Generalsekretär des PVB und heutigen Referenten Jérôme Hayoz.

Mit Rücksicht auf die französisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen wird die Versammlung in deutscher Sprache geführt.

Nach der HV sind alle zu einem Apéro und danach zum Mittagessen eingeladen.
- **Die Einladung zur HV 2022**
 - war im Internet unter www.avanti-pvb.ch einsehbar und
 - erfolgte durch persönliche Einladungen (Verbandspräsident, Verbandsvizepräsidentin, Verbandssekretär, befreundete Sektionen) und
 - wurde termingerecht im Verbandsorgan publiziert.
- **Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht.
- **Präsenz**

Die Präsenzliste wurde am Eingang aufgelegt

Anwesend: 18 Verbandsmitglieder
Entschuldigt: 4 Mitglieder; namentlich Urs Burger, Fränzi Blaser, Elias Toledo, Nicola Schmid

• **Wahl der Stimmenzähler**

Romy Wyss wird als Stimmenzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Stimmberechtigt sind 18 Personen, das absolute Mehr beträgt 10.

Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung vom 4. September 2021

- Der Vorstand hat das Protokoll der HV 2021 an der Sitzung vom 22. August 2022 einstimmig genehmigt. Das Protokoll liegt auf.

Traktandum 3: Aus dem Tätigkeitsbericht 2021

- Der Tätigkeitsbericht 2021 liegt schriftlich vor und auf. Er ist ein Werk des PVB-Sekretariats und des Vorstandes AVANTI und wurde durch verschiedenen Ressortbereiche zusammengestellt. Daraus wird das Sektionsgeschehen aus dem letzten Jahr vom Vize-Präsident der Sektion AVANTI Markus Freidig präsentiert und der letztjährige Sommeranlass speziell gewürdigt.

Traktandum 4: Mitgliederentwicklung und Ehrungen

Das Traktandum wird vom Vize-Präsident der Sektion Avanti Markus Freidig präsentiert

- Die Sektion AVANTI konnte auf Beginn des Jahr 2021 1523 Mitglieder und auf Ende dem Jahr 2021 1520 Mitglieder ausweisen, das sind insgesamt 3 Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor. Zwei Drittel der Mitglieder sind Aktive und ein Drittel repräsentiert die Pensionierten.
- Seit der letzten HV sind 10 Mitglieder verstorben. Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Es sind dies:

<i>Baumgartner Beat</i>	<i>Bürki Katharina</i>	<i>Pieren Erich</i>	<i>Tschopp Lothar</i>
<i>Schwegler Verena</i>	<i>Brügger Max</i>	<i>Enz Therese</i>	<i>Schraner Herbert</i>
<i>Gadmer Marie-Theres</i>	<i>Leuenberger-von Känel Margrit</i>		

"Zu Beginn des Lebens werden unserer Herzen mit Freude erfüllt. Das Leben nimmt seinen Lauf und wir vergessen dabei die Vergänglichkeit. Vergänglichkeit heisst nicht vergessen. Die Angehörigen haben ihre Liebsten verloren, wir ein liebes Mitglied"

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

- Traditionsgemäss werden Mitglieder mit 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren Mitgliedschaft mit einem Geschenk geehrt. In den letzten zwei Jahren sind es insgesamt 112 Jubilarinnen und Jubilare:

20 Jahre Mitgliedschaft	25 Mitglieder	Coop-Geschenkkarte im Wert von 20.- Fr.
30 Jahre Mitgliedschaft	28 Mitglieder	Sackmesser
40 Jahre Mitgliedschaft	13 Mitglieder	Kugelschreiber
50 Jahre Mitgliedschaft	7 Mitglieder	Beitragsbefreiung plus 50.- Fr. Reka-Check
- Der Vize-Präsident verabschiedet aus dem Vorstand AVANTI Fränzi Blaser, unsere verdiente und geschätzte Kollegin, die per Ende Jahr 2021 ihren Rücktritt bekannt gab. Fränzi Blaser wurde an der HV vom 9. März 2016 in den Vorstand als Beisitzerin gewählt. Sie war in ihrer Funktion sechs Jahre aktiv und ihr Rücktritt erfolgte aus persönlichen Gründen.

Traktandum 5: Finanzen

- a. Die Jahresrechnung und die Bilanz 2021 liegt schriftlich vor. Unser Kassier/Finanzchef, Markus Freidig, erläutert die finanzielle Situation.

Vermögensausweis 2021	Kapital am 1.1.2021	CHF 35'222.73
	Gewinn 2021	CHF 22'489.60
	Kapital am 31.12.2021	CHF 57'712.33

Die Jahresrechnung und die Bilanz 2021 wird **einstimmig** genehmigt.

- b. Der **Revisorenbericht 2021** wird durch Denise Lörtscher verlesen. Der Finanzchef Markus Freidig wird darin für die gute und zuverlässige Arbeit gedankt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Annahme und die Teilnehmer der Hauptversammlung nehmen die Rechnung einstimmig an.
- c. **Voranschlag 2022:** Markus Freidig erläutert detailliert das Budget für das Jahr 2022. Der Voranschlag wird ebenfalls einstimmig genehmigt.
- d. Die **Sektionsbeiträge** von 1 Franken für die Aktiven und 0.50 Franken für die Pensionierten, Witwen, Wittwer und Teilzeitbeschäftigten bleiben für das Jahr 2023 unverändert und werden einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahlen

- a. **Wahl der Revisoren** für die Kontrollstelle für das Jahr 2023 wurden einstimmig gewählt:

Revisor:	Urs Burger	pensioniert
Revisorin:	Denise Lörtscher	pensioniert
Ersatz-Revisor:	Adrian Beck	BAZL
- b. **Wahl des Vorstandes** für die Amtsperiode 2023
 Gemäss Sektionsstatuten unter Punkt 3c wird der Präsident und der übrige Vorstand jährlich neu bestellt. Vorgeschlagen für die Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2023 sind:

Die Präsidentin	Jacqueline Strollo
Der Vizepräsident und Kassier	Markus Freidig
Die Sekretärin	Marlies Henggli
Beisitzer	Pascal Walsler

 Der Vorstand wurde in corpore einstimmig gewählt.
- c. **Wahl der Delegierten** für die Delegiertenversammlung vom 15. November 2022
 Der Mitgliederbestand der Sektion AVANTI beträgt per 1. Januar 2022 1520 Mitglieder. Dies gibt den Anspruch auf 7 Delegierte. Das Gros der Delegierten ergibt sich aus dem Sektionsvorstand und weitere Delegierte sind aus dem Bestand der Kontaktpersonen in den Ämtern oder der Mitglieder zu wählen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Genehmigung Tätigkeitsbericht 2021 und Tätigkeitsprogramm 2022

Der Antrag zur Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2021 wird gestellt und einstimmig angenommen. Das Tätigkeitsprogramm 2022 beinhaltet folgende Punkte:

- Delegiertenversammlung vom 15. November 2022

Referat von Jérôme Hayoz über die Themen «Zusammenarbeit mit VPOD», «Lohnsysteme beim Bund und die Lohnentwicklung» und «Abstimmung AHV21»

Unser Generalsekretär des PVB, Jérôme Hayoz, referiert über verschiedene Themen, die der PVB aktuell beschäftigen:

Zukünftige Zusammenarbeit mit dem VPOD

Mit der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem VPOD stehen zwei Varianten nun zum Entscheid.

Bei der ersten Variante, der Vollintegration, würde der PVB zu einem Unterverband mit gleichen Rechten und Pflichten, wie eine Region des VPOD. Bei dieser Variante ist der PVB keine eigene Rechtspersönlichkeit mehr und die Anstellungsbedingungen müssen zwingend harmonisiert werden, genauso wie die Mitgliederbeiträge. Der PVB bleibt jedoch frei bei der Wahl der Mitglieder seiner Organe, sowie bei der Anstellung und Entlassung von Personal. Auch das Vermögen verbleibt beim PVB.

Die zweite Variante sieht einen Anschluss des PVB als Kollektivmitglied beim VPOD vor. Die bestehenden Bundespersonal-Strukturen des VPOD können sich diesem Kollektivmitglied anschliessen. Damit bleibt der PVB eine eigenständige Rechtspersönlichkeit und die PVB-Mitglieder haben Anspruch auf die gleichen Leistungen wie VPOD-Mitglieder. Der PVB rechnet dabei mit einem Durchschnittsbeitrag gegenüber dem VPOD (pro zahlendes Mitglied um die CHF 25.-) ab und kann sich in Sachen Anstellungsbedingungen und Mitgliederbeiträge autonom organisieren. Ein Vertragswerk regelt die Details der Kollektiv-Mitgliedschaft (mit Kündigungsklausel).

In einem ersten Schritt beabsichtigt die Projektleitung ein gewerkschaftliches Aufbauprojekt im Laufe dem Jahr 2023 zu lancieren und folgend ein Detailkonzept der Delegiertenversammlung vorzulegen. Dieses Projekt drückt den Willen eines gewerkschaftlichen Aufbaus bei den Mitgliedern/Sektionen aus.

Lohnsysteme beim Bund ...

Der Ortszuschlag soll künftig fester Bestandteil des Lohns sein. Dabei soll das Lohnniveau aller Mitarbeitenden auch nach der Anpassung gleichbleiben. Der PVB begrüsst den Entscheid des Bundesrates auf den Einbau der Stufe 10 zu verzichten. Diese Variante wäre längerfristig für die meisten Mitarbeitenden mit finanziellen Einbussen verbunden gewesen. Der PVB ist erfreut, dass sich sein Einsatz in dieser Sache ausbezahlt hat. Wobei die Finanzierung der Mehrkosten problematisch sein könnte: die Departemente könnten gezwungen sein, darauf zu verzichten zusätzliche Stellen zu schaffen, um die Mehrkosten zu kompensieren. Der PVB bleibt der Meinung, dass der Bund zusätzliche Mittel einstellen muss um die Revision zu finanzieren! Die Details werden von einer paritätischen Arbeitsgruppe erarbeitet, in welcher der PVB vertreten ist.

... und die Lohnentwicklung

Die Teuerung betrug im Juli gemäss dem Landesindex für Konsumentenpreise (LIK) 3.5%. Der PVB fordert auf Basis dieses Anstiegs den vollen Ausgleich der Teuerung auf Löhne und Renten. Gemäss letzten Informationen sind 2% Lohnerhöhung für den Bund realistisch. Damit ist der PVB nicht zufrieden und wird deshalb in den nächsten Wochen eine Kampagne zur Entwicklung der Löhne und Renten lancieren.

'AHV-Abbau 2x Nein' zur Abstimmung vom 25. September 2022

Die vorliegende Abstimmung zum Rentenalter der Frauen ist nur der erste Schritt für das Rentenalter 67 für alle. Dabei sind schon heute Frühpensionierungen ein Privileg der Reichen. Auch die Realität des Arbeitsmarktes spricht gegen eine Erhöhung des Rentenalters: ein Jahr vor dem geltenden Rentenalter hat nur noch knapp die Hälfte der Männer und Frauen einen Arbeitsplatz und die Arbeitslosenquote ist bei Personen zwischen 60 und 64 Jahren am höchsten.

Dazu werden die AHV-Finzen permanent schlecht geredet. So waren deren Prognosen auch immer falsch: im Jahr 2020 wurden schlussendlich 1,9 Milliarden Überschuss mit 47 Milliarden Reserven und Jahr 2021 2,5 Milliarden Überschuss mit 51 Milliarden Reserven ausgewiesen. Ein mehrheitsfähiger Kompromiss mit alternativen Finanzierungen (AHV-pflichtigen Dividenden und Lohngleichheit), die von den Sozialpartnern ausgearbeitet wurden, fanden im Parlament keinen Anklang. Zudem kommt die nun vorgesehene Mehrwertsteuererhöhung zur Unzeit, berücksichtigt man die massive Teuerung und der bevorstehende Prämienschub bei den Krankenkassen.

Einseitig auf die Kosten der Frauen zu sparen und Tür und Tor für das Rentenalters 67 für alle zu öffnen muss mit einem 2x Nein an der Urne entschieden entgegengehalten werden.

Traktandum 8: Anträge und Verschiedenes

Anträge konnten bis zum 3. August 2022 schriftlich und begründet dem Vorstand eingereicht werden: es wurden keine Anträge eingereicht. Die nächste Hauptversammlung findet am Mittwoch den **23. März 2023** statt.

Traktandum 9: Schluss der Hauptversammlung

Der Vize-Präsident Markus Freidig schliesst die HV ab und dankt

- ❖ dem Referenten Jérôme Hayoz für das interessante Referat
- ❖ den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz auch wieder für diese HV und
- ❖ den Gästen für Ihre Teilnahme.

Neuchâtel, den 30. September 2022

Für das Protokoll: Marlies Henggi